

Ein fruchtiges Stück Thurgau

Egnach liegt im schönen Oberthurgau, umgeben von Obstanlagen, am Ufer des Bodensees mit Blick auf den Säntis. Dank der rund 300 kleineren und mittleren Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und den knapp hundert Landwirtschaftsbetrieben besitzt Egnach einen fast ausgeglichenen Pendlerstrom. Es wird grosser Wert auf Regionalität gelegt. Zahlreiche Hofläden bieten frische Produkte für den täglichen Bedarf. Die Ruhe, die Idylle, die ländliche Umgebung und trotzdem zentrale Lage sind einige der Argumente, warum man in Egnach gerne lebt und arbeitet. Egnach hat vier Bahnhöfe und mit dem Bus im ½-Stunden Takt ein gut erschlossenes öffentliches Verkehrsnetz in alle Richtungen sowie einen direkten Autobahnanschluss.

Etlliche Bäche ziehen sich durch die Landschaft. Wander-, Velo- und Skaterouten führen auf dem legendären Bodenseeradweg mit Sicht auf einmalige Naturschutzgebiete und entlang von Wäldern und Wiesen. Zur Abwechslung locken die beiden Strandbäder Wiedehorn und Luxburg. 68 Weiler, eingebettet in die Landschaft, verleihen der Gemeinde ihren besonderen Charme.

Die Schulen sind zentral gelegen und es bestehen familienergänzende Massnahmen wie Randzeitenbetreuung, Mittagstisch und Kinderkrippe. Und wer gerne seinem Hobby nachgeht, der engagiert sich in einem der über 50 Vereine. Mit der Schul-, Sport- und Freizeitanlage Rietzelg im geografischen Zentrum Neukirch verfügt die Gemeinde über eine ausgezeichnete Infrastruktur für kulturelle und sportliche Veranstaltungen.

Bereits mit der dritten Zertifizierung haben wir es geschafft, das Gold-Label zu erreichen. Diese Auszeichnung macht uns stolz und spornt an zu weiteren Energie- und Klimazielen.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Egnach betreibt mit einer Holz-schnitzelheizung einen Wärmeverbund für sämtliche öffentliche Gebäude in Neukirch.
- Egnach bietet der Einwohnerschaft ein Mobility-Auto und ein E-Auto an, vermietet zwei E-Bikes und stellt den Mitarbeitern ein E-Bike für Augenscheine oder Besorgungen zur Verfügung.
- Egnach lancierte den Bürgermitwirkungsprozess «Egnach 2030» mit dem Ziel, die Biodiversität zu steigern und die Gemeinde auch bezüglich Klimaerwärmung «enkeltauglich» zu machen.
- Egnach realisierte 2 Ladestationen für Elektroautos.
- Egnach ist an der Projektierung eines thermischen Seewasserwerkes für die Lieferung von Wärme und Kälte für ein Entwicklungsgebiet von 700 Wohnungen und 2'000 m² Gewerbefläche mit einem Leistungsbedarf von 2 MW beteiligt.
- Egnach sanierte das denkmalgeschützte 100-jährige Gemeindehaus im Minergie-Standart mit Label.

Daten und Fakten

Gemeinde:Egnach
Kanton: Thurgau
Einwohnerzahl: 4'750
Fläche: 18 ha
Internet: www.egnach.ch

Programmeintritt Energiestadt: 2010
1. Zertifizierung: 2012
2. Zertifizierung: 2016
3. Zertifizierung: 2020





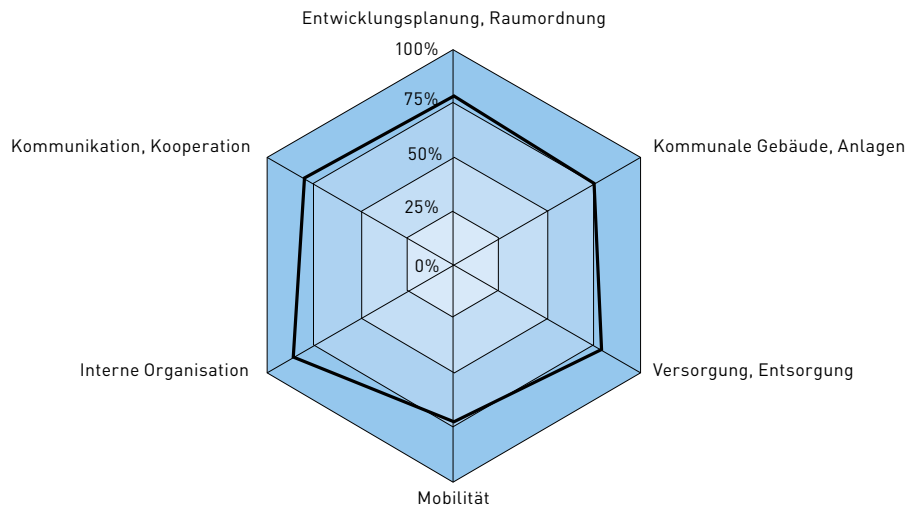
Potential optimal ausgenützt

«Gerade kleineren und mittleren Gemeinden wie Egnach bietet das Label Energiestadt ein Hilfsmittel, um das Rad nicht neu erfinden zu müssen. So können wir unsere Ressourcen auf die Umsetzung von konkreten Massnahmen fokussieren. Dank dieser Effizienz konnte Egnach bereits mit der dritten Zertifizierung das Goldlabel erarbeiten und mit 77,9 % im Herbst 2020 in Empfang nehmen. Damit dürfen wir uns in die Champions League der energiebewussten Gemeinden Europas einreihen. Mithilfe von Energiestadt können auch kleine und mittlere Gemeinden im Klimaschutz vorne mitspielen.

Wir haben die Energiestrategie 2050 des Bundes vor Augen. Egnach will einen Beitrag zu einem energie- und klimafreundlichen Umfeld leisten. Dank einer sensibilisierten Bevölkerung wird es uns gelingen, die Lebensqualität in Egnach weiter zu steigern.»

*Stephan Tobler
Gemeindepäsident, Egnach*

Energiepolitisches Profil 2020



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Egnach von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label «Energiestadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «European Energy Award GOLD» 75%. Die Gemeinde Egnach erreichte 2020 einen Anteil von 77,9 %.

Die nächsten Schritte

Die Gemeinde Egnach will in den kommenden Jahren:

- Das thermische Seewasserwerk Luxburg-Egnach realisieren und in Betrieb nehmen.
- Flächendeckend eine Tempo-30-Zone für den gesamten Ortsteil Egnach einführen.
- Aktive Unterstützung der Projektgruppe «Naturgärten Egnach» mit dem Ziel, 2025 über 100 Naturgärten zu verfügen.
- Renaturierung Wilerbach und Luxburgpark mit einem Flachufer.

- Laufender Ersatz der gesamten öffentlichen Beleuchtung mit LED-Lampen.
- Neue Ölheizungen im Gespräch verhindern.

Kontaktangaben

**Luzi Tanner, Gemeinderat und Präsident
Energiekommission, 9315 Winden**

Kontaktperson Energiestadt Egnach

**Agnes Stucki, 071 474 77 62
agnes.stucki@egnach.ch**

Energiestadt-Berater

**Reto Frei, 052 368 08 04
reto.frei@novaenergie.ch**

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/egnach



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.